Klausur SS 19
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Bei welchem Medikament muss man bei gleichzeitiger Gabe von Allopurinol die Dosis ermiedrigen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Methotrexat
(B) Leflunomid
(C) Azathioprin
(D) Ciclosporin

Frage 2

Was trifft für die clostridialen Neurotoxine zu? 2 ankreuzen

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Clostridiale Toxine sind Proteasen
(B) ...wird beim Kochen nicht abgetötet
(C) ...Das Toxin wird im Neuron im Zytoplasma freigesetzt
(D) Gegen das Botulinum-Toxin existiert eine Impfung.
(E) Alle clostridialen Neurotoxine hemmen die Transmitterfreisetzung an der motorischen Endplatte

Frage 3

Welche H1-Antihistaminika wirken vor allem peripher? 2 ankreuzen

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Clemastin
(B) Levocetrizin
(C) Promethazin
(D) Desloratadin
(E) Dimentinden

Frage 4

Chemotherapie von Tumoren. 2 ankreuzen

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Vinca Alkaloide hemmen die Polymerisation
(B) Etoposid hemmt die Topoisomerase II
(C) Platinverbindungen induzieren Strangbrüche
(D) Imantinib hemmt Serin-/Threoninkinasen
(E) Sorafenib hemmt T-Zellen

Frage 5

Welche Antikörper wirken spezifisch auf aktive T Zellen? 2 ankreuzen

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Daclizumab
(B) Alemtuzumab
(C) Rituximab
(D) Infliximab
(E) Basiliximab

Frage 6

Was verlängert nicht die Wirkung von Insulinen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Zugabe von Protamin
(B) Zugabe von Zink
(C) Einfügen einer Säure (Asparaginsäure) in die B-Kette
(D) Einfügen einer Base (Arginin) in die B-Kette
(E) Anhängen von Lipiden (Myristoylierung) an die B-Kette

Frage 7

Frage zu ACE Hemmer / Was ist für den Angiotensinogensignalweg zutreffend?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sartane haben keinen Einfluss auf den Bradykinin Stoffwechsel
(B) Schon nach kurzer Zeit (ein paar Tagen /in den ersten Tagen) bilden sich Angioödeme
(C) Aliskiren ist mit ACE Hemmer kombinierbar
(D) Sartane sind nephrotoxisch
(E) Hemmung des RAAS hat keinen Einfluss auf die zentrale Regulierung Osmolarität

Frage 8

Was ist KEINE typische Nebenwirkung von Thiaziddiuretika?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hypokaliämie
(B) Libidoverlust
(C) Hypoglykämie
(D) Hautkrebs
(E) Harnsäureretention

Frage 9

Was trifft NICHT zu Clonidin zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Agonist an Alpha 2 Rezeptoren
(B) benutzt man bei hypertensiver Krise
(C) wirkt primär peripher
(D) Wird eingesetzt bei postoperativen Schmerzen
(E) Hat ein ausgeprägtes Rebound Phänomen nach plötzlichem Absetzen

Frage 10

Nitrate

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Molsidomin verlangsammt die Progression der KHK
(B) Molsidomin wirkt venös > arteriell
(C) Isosorbidmononitrat ist dem Nitroglycerin bei akuttherapie überlegen
(D) Isosorbidmononitrat hat weniger Nitrattoleranz
(E) Nitroglycerin kann i.v gegeben werden

(Lösungsvorschläge: 1:C 2:AC 3:BD 4:AB 5:AE 6:C 7:A 8:C 9:C 10:E)

Frage 11

Welches Glucokortikoid hat eine schnelle präsystemische Eliminierung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hydrocortison
(B) Prednisolon
(C) Triamcinolon
(D) Dexamethason
(E) Budesonid

Frage 12

Was stimmt nicht zu Obidoxim?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Reaktiviert die Ach Esterase durch Lösung der Bindung
(B) Beschleunigt die Alterung des Organophosphat-Acetylcholinestherase Komplexes
(C) muss nach Organophosphat Intoxikation über einen längeren Zeitraum angewandt werden
(D) Wirkt nicht auf alle Organophosphate
(E) Die Anwendung muss schnell erfolgen

Frage 13

PAK; Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Ah Rezeptor Antagonist
(B) muss nicht metabolisch aktiviert werden um karzinogen zu wirken
(C) wird mit Urin ausgeschieden
(D) Lagern sich in fettarmen Organen und Geweben an
(E) Benzoapyren ist die Leitsubstanz

Frage 14

Was stimmt zur Wirkung von Schilddrüsenhormonen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) 5' Deiodase inaktiviert der T3
(B) Perchlorat gibt man zur Überbrückung der Zeit bis zur Radiojodidtherapie geben
(C) Eine Schilddrüsenunterfunktion im Kleinkindalter führt zu Kretinismus und Kleinwuchs
(D) Wirken über cAMP und CREP an ihren Zielzellen
(E) Thiamide verhindern Iod Aufnahme

Frage 15 **(» siehe Bildanhang)**

Worin unterscheiden sich zugelassene von registrierten Arzneimitteln?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Prüfung auf Qualität
(B) Prüfung auf Wirksamkeit
(C) Prüfung auf Unbedenklichkeit
(D) Rezeptpflicht
(E) Verwendung eines Spezialitäten-Namens

Frage 16

Aktivkohle was stimmt nicht

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) bindet irreversibel an xenobiotika
(B) bei Säuren, Basen und organische ... kontraindiziert
(C) Bindet Metalle und Alkohole nicht so gut
(D) Zeit nach der Intoxikation bis zur Gabe der Aktivkohle spielt eine große Rolle
(E) Adsorption vor Resorption

Frage 17

Was trifft zu GLP-1 Agonisten und DPP-4 Inhibitoren zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Liraglutid kann mit eigener Indikation als Monotherapie zur Gewichtsreduktion gegeben werden
(B) DPP-4 Inhibitoren führen zur Gewichtsreduktion
(C) GLP-1 Agonisten führen zu Insulinmast
(D) DPP-4 Inhibitoren senken den HBA1c mehr als GLP-1 Agonisten
(E) GLP-1 Agonisten können als Ko-Medikation zu Insulin bei Diabetes mellitus Typ I gegeben werden

Frage 18

Was trifft bezüglich der Parkinsontherapie zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) L-DOPA verbessert den Tremor
(B) Non-Lysergsäure ist L-DOPA in der Wirkung überlegen
(C) "On-off-Phänomene" durch L-DOPA sind begründet durch ein kleiner werdendes Therapiefenster
(D) Domperidon wird gegeben um kardiovaskuläre Nebenwirkungen zu verhindern
(E) Non-Lysergsäure wie Ropinolol wird als Monotherapeutikum bei fortgeschrittenem Morbus Parkinson eingesetzt

Frage 19

Was trifft zum apparenten Verteilungsvolumen zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Üblicherweise Bestimmung über das Blutplasma
(B) Üblicherweise Bestimmung über Urin.
(C) Geringeres Verteilungsvolumen, geringere Resorption.
(D) Hohes Verteilungsvolumen bedeutet hohe Bioverfügbarkeit
(E) Abhängig von der Applikationsform

Frage 20

Was trifft bei Insulinen zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Ketoazidose kann man Humaninsulin i.v. geben
(B) Langzeitinsuline wirken sich positiv auf T1DM aus oder so
(C) Bei hyperosmolaren Schock gibt man bevorzugt kurzwirksame Insulinanaloga i.v.
(D) Insuline bei T1DM gibt man vor allem iv Insulinmedis bei T2DM gibt man vor allem subcutan (irgendwie so)

(Lösungsvorschläge: 11:E 12:B 13:E 14:C 15:B 16:A 17:A 18:C 19:A 20:A)

#15-1

daher:

1. Nie ein Arzneimittel ohne ausreichende Information anwenden.
2. Nie ein Arzneimittel anwenden, über dessen Qualität man nicht sicher sein kann.
   - Arzneimittel unterliegen im Allgemeinen einer strengen Wirksamkeitskontrolle (Zulassung)
   - das ist aber im alternativmedizinischen Sektor nicht der Fall (nur Registrierung = Prüfung von Qualität & Unbedenklichkeit)